

**Gegen Kinderarmut und soziale Missstände: 300 Schülerinnen und Schüler tanzen auf dem Berliner Gendarmenmarkt**

Am 29. April um 17 Uhr wird der Gendarmenmarkt zur öffentlichen Bühne für rund 300 Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Berliner Bezirken, Schulen und Altersklassen:

Anlässlich des Welttanztages erinnern sie in einer einstündigen Performance an ein historisches Ereignis, das dort vor über 160 Jahren stattfand - die „Kartoffelrevolution“ von 1847, der Aufstand der hungernden Berliner Bevölkerung gegen die stark gestiegenen Kartoffelpreise und die Unterdrückung durch die preußische Staatsregierung.

Die Gruppe der Tanzenden umfasst Grundschüler, Realschüler, Abiturienten, junge Tanzensembles sowie Schüler mit Migrationshintergrund aus den sogenannten Willkommensklassen. Die teils aus bildungsfernen und sozial schwachen Familien stammenden Kinder und Jugendlichen, die oft noch nie mit künstlerischen Projekten in Verbindung kamen, vereint eins:

Innerhalb von acht Wochen haben sie in Workshops und im Schulunterricht unter der Leitung der renommierten Berliner Choreografin Be van Vark und ihres Teams Bewegungssequenzen und Choreografien erarbeitet, die sie am 29. April erstmals zusammenführen und im öffentlichen Raum präsentieren werden.

„Ausgangspunkt unserer Arbeit war die historische Revolte auf dem Gendarmenmarkt, mit der wir eine Brücke zu generellen Themen wie Armut, Unrecht und der Umsetzbarkeit von eigenen Wünschen und Sehnsüchten bis in die heutige Zeit schlagen und tänzerisch umsetzen“, erklärt van Vark, die mit ihrer kreativen Kultur- und Bildungsarbeit inzwischen weltweit

gefragt

ist.

Texte aus dem deutschen Vormärz bis zu Protestliedern der Occupy-Bewegung, Musik von Franz Schubert über Songs von Bob Marley und der Rockgruppe Ton Steine Scherben liefern die passende Begleitung zu einer Darbietung, die in einer eindrucksvollen gemeinsamen Abschlussperformance auf den Treppen des Konzerthauses gipfeln wird.

Der Welttanztage wurde 1982 vom Tanzkomitee des Internationalen Theater Institutes ins Leben gerufen und wird jedes Jahr am 29. April gefeiert, dem Geburtstag von Jean - Georges Noverre, einem Reformator des Balletts. Ziel des Welttanztages ist es, alle Formen des Tanzes zu vereinen und zu feiern, die Kraft des Tanzes zu präsentieren und Menschen zu bewegen.

Das Projekt wird von daCI Deutschland (dance and the Child international Deutschland e.V.) in Kooperation mit Dachverband Tanz Deutschland und dem Internationalen Theaterinstitut durchgeführt.

Aufgrund seines vernetzenden, gesellschaftsrelevanten und öffentlichkeitswirksamen Modellcharakters wurde es vom Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung zur Förderung ausgewählt.

**Tanzprojekt Kartoffelrevolution**

Montag, 29. April, 17 Uhr, Berliner Gendarmenmarkt  
Eintritt frei

**Pressekontakt:**

Yvonne von Duehren

vdpr - PR-Beratung und Kulturkommunikation

[yvonne.vonduehren@vdpr.de](mailto:yvonne.vonduehren@vdpr.de)

T: 0163 55 23 221

**Informationen zum Welttanztage und zum Dachverband Tanz Deutschland:**

[www.dachverband-tanz.de/welttanztage.html](http://www.dachverband-tanz.de/welttanztage.html)